

Herbst 2008

Institut für Stadt- und Regionalplanung  
TU Berlin

## INTRO

Nun gut, dass es neben dem Zusammenbrechen von (Immobilien-) Märkten, Finanzkrisen und Börsencrashes auch noch positive Nachrichten für uns Planer gibt: „Nach jahrelanger Flaute entstehen in den neuen Ländern doch noch blühende Landschaften: Die Industrie wächst überdurchschnittlich, die Milliardeninvestitionen zahlen sich endlich aus“ titulierte Spiegel-Online am 15. September 2008.

Also nun doch blühende Landschaften – und das zum Beginn des Winters – vor den Türen des ISR? Schließlich handelt es sich dabei um einen Themenkomplex der nicht unwesentlich die Ausbildung am Institut betrifft: Integrierte Stadtentwicklung, Strukturfonds und öffentliche Gelder, Stadtbau oder die Bedeutung der Wirtschaft in der Stadt- oder Raumentwicklung spielen durchaus eine große Rolle in der Lehre und den Projekten am ISR, um auf die Herausforderungen und Vielseitigkeit des beruflichen Alltags vorzubereiten.

Nun dauert es nur noch ein Jahr, bis die ersten Bachelor-Studierenden ihr Studium am ISR beenden und (sofern sie sich nicht auf den neuen Master stürzen) manch eine/r sich wohl auch auf Job-Suche begeben wird. Es bleibt zu hoffen und die Daumen zu drücken, dass die Arbeitswelt im Umfeld Berlins, nicht nur von den globalen Problemen, sondern auch von den zu verzeichnenden Erfolgen geprägt sein wird.

Elke Becker  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
am Fachgebiet Planungstheorie

## MITARBEITER

**Florian Wukovitsch**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Stadt- und Regionalökonomie, hat für drei Semester ein Stipendium hat, um sich intensiv seiner Dissertation zu widmen und sie abzuschließen. Vertreten wird er von **Susanne Thomeier**.

**Benjamin Herkommer** hat das Fachgebiet Stadt- und Regionalökonomie verlassen. Herkommer war wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Creative Class in Berlin“.

**Prof. Pahl-Weber** übernimmt gemeinsam mit Prof. Bodenschatz für sechs Monate die wissenschaftliche Begleitung der Arbeitsgruppe „Zertifizierung in der Stadtentwicklung“ des Deutschen Verbands für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung.

**Sebastian Seelig** und **Philipp Wehage** verstärken das Fachgebiet Bestandsentwicklung und Erneuerung von Siedlungseinheiten als wissenschaftliche Mitarbeiter. Beide werden im Forschungsprojekt „Young Cities – Developing Energy-Efficient Urban Fabric in the Tehran-Karaj Region“ arbeiten.

## VOR ORT

### WAR UND IST GEWESEN

**14.-16.09.08: Oslo, Norwegen** | Bernhard Weyrauch: *Sustainable Neighborhood Rating Systems: An International Comparison*. Präsentation der Studie im Rahmen des „Third International C.E.U. Congress – Climate Change and Urban Design“.

**15.09.08: Berlin** | Studienprojekt „Jenseits der Altstadt“: *Ausstellungseröffnung und Präsentation der Projektergebnisse zur Weiterentwicklung der Spandauer Wilhelmstadt* im Bezirksamt Spandau.

**16.09.08: Hamburg** | Elke Pahl-Weber: *Klimaschutz und Klimawandel in Gesamtstadt und Stadtquartier*. Vortrag beim „Klimaworkshop“ der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg.

**16.-19.09.08: Dalian, China** | Sebastian Seelig: *Teilnahme am ISOCARP-Programm „Young Planning Professionals“* im Rahmen des 44. ISOCARP Kongresses „Urban Growth Without Sprawl – A Way Towards Sustainable Urbanization“.

**01.10.08: Berlin** | Dietrich Henckel, Benjamin Herkommer: *Pressekonferenz zu den Ergebnissen des Forschungsprojektes „Creative Class in Berlin“*. (siehe Spalte rechts)

**02.-04.10.08: Strasbourg, Frankreich** | Gabi Dolf-Bonekämper: *Interkulturelle Kompetenz in der Lehre der Denkmalpflege*. Konzeption und Leitung des Workshops auf der Tagung „Grenzverschiebungen, Kulturraum, Kulturlandschaft“.

**03.-05.10.08: Terezin, Tschechien** | Astrid Debold-Kritter: *Leitung der Tagesexkursion* im Rahmen der internationalen Tagung „Festung im Fokus“ in Dresden.

**08./10.10.08: Eger, Ungarn** | Elke Becker: *Strategic Planning of Community Development – The EU Strategy of Urban Integrated Development and the Relevance for Community Foundations*. Vortrag auf der durch die EU geförderten Tagung „Citizens' Learning Exchange In Developing Their Communities“ der Carpathian Foundation.

**09.-11.10.08: Mailand, Italien** | Florian Wukovitsch: *Implementation of EU Regional Policy in European Cities – Influences on Urban Development Strategies in Berlin and Vienna*. Vortrag auf der EURA-Conference „Learning Cities in a Knowledge Based Society“.

**10./11.10.08: Mailand, Italien** | Elke Becker: *Knowledge of Community Foundations*. Vortrag auf der EURA-Conference „Learning Cities in a Knowledge Based Society“.

## PUBLIKATIONEN

Das aktuelle **Publikationsverzeichnis** des ISR ist auf unserer Homepage [www.isr.tu-berlin.de/publikationen](http://www.isr.tu-berlin.de/publikationen) verfügbar.

### PUBLIKATIONEN DES INSTITUTS

Daniel Karsch:

**Alternativen zur neoliberalen Globalisierung für eine nachhaltige Entwicklung**

Seit den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts zielt das Konzept der nachhaltigen Entwicklung darauf ab, gleichzeitig sozialen, ökonomischen und ökologischen Zielen sowohl für heutige als auch für zukünftige Generationen gerecht zu werden. Gleichzeitig sind im Zuge der Globalisierung, vor allem seit den 1980er Jahren in ihrer neoliberalen Form, verstärkt Entwicklungen eingetreten, welche den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung entgegen stehen.

*ISR Graue Reihe Heft 16, Berlin 2008, 48 Seiten, ISBN 978-3-7983-2101-4.*

**Kostenloser Download unter**

<http://www.isr.tu-berlin.de/grauereiheft>

### WEITERE PUBLIKATIONEN

Jan Abt/Alexander Ruhe: **Das Neue Frankfurt – Der soziale Wohnungsbau in Frankfurt am Main und sein Architekt Ernst May**. Rostock 2008, 178 Seiten, ISBN 978-3933713223, 19,80 Euro.

### FACHBEITRÄGE IN ZEITSCHRIFTEN UND PERIODIKA

Gabi Dolf-Bonekämper: **Sites of memory and sites of discord: Historic monuments as a medium for discussing conflict in Europe**. In: Fairclough, Graham J./Harrison, Rodney/Schofield Jr., John/Jameson, John H. (Hrsg.): *The Heritage Reader*. London, Routledge, 2008, Chapter 9.

Gabi Dolf-Bonekämper: **Berliner Siedlungen der Moderne: Gestaltung des Suburbanen als städtebauliche Entwurfsleistung**. In: Haspel, Jörg (Hrsg.): *Welterbestätten des 20. Jahrhunderts: Defizite und Risiken aus europäischer Sicht*; 1. Aufl. Petersberg: Michael Imhof Verlag, 2008 (Beiträge zur Denkmalpflege in Berlin; ICOMOS Hefte des Deutschen Nationalkomitees, 30 XLVI), S. 38–46.

Gabi Dolf-Bonekämper: **Die Denkmaltopographie der Diktatur in Buenos Aires – Vorschlag für ein thematisches Inventar**. In: Dolf-Bonekämper, Gabi/Franz, Birgit (Hrsg.): *Sozialer Raum und Denkmalinventar: Vorgehensweisen zwischen Erhalt, Verlust, Wandel und Fortschreibung*. Dresden, Sandstein Verlag, 2008 (Veröffentlichung des Arbeitskreises Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V., 17), S. 87–91.

Gabi Dolf-Bonekämper: **Das Hansaviertel und seine Architekten**. In: Wagner-Conzelmann, Sandra (Hrsg.): *Das Hansaviertel in Berlin und die Potentiale der Moderne*. Berlin 2008, S. 114-127.

Ricarda Pätzold, Guido Spars: **Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg: zum Stand und zu den Herausforderungen länderübergreifender Wirtschaftscluster**. In: Floeting, Holger (Hrsg.): *Cluster in der kommunalen und regionalen Wirtschaftspolitik*. Vom Marketingbegriff zum Prozessmanagement, Berlin.

Lukas Foljanty, Anna Galda, Nikolai Roskamm, Jana Thüm: **Vom Studium in die Praxis. Das forumPRAKTIKUM am ISR**. In: PLANERIN Heft 05\_2008 Oktober 2008.

## CREATIVE CLASS IN BERLIN

Die Studie „Creative Class in Berlin: Branchenstrukturen und Standortverhalten der Berliner Kreativwirtschaft“, die das **Fachgebiet Stadt- und Regionalökonomie** im Auftrag der Orco Immobilien GmbH und der Berlin Partner GmbH durchgeführt hat, ist abgeschlossen und wurde am 01.10.08 in Berlin der Presse vorgestellt. Ausgehend von einer Abgrenzung der Kreativwirtschaft, die sich an den Thesen von Richard Florida orientiert, wurden rund 9.000 Unternehmen der Kreativwirtschaft in Berlin online zur Struktur, Entwicklungsphase und der Vernetzung, zur Bedeutung der Images von Berlin, zur Nachfrage nach bestimmten Immobilientypen, zum Standortwahlverhalten, zur Bedeutung und Bewertung von Standortfaktoren sowie zu Anforderungen an die Stadt und die Immobilienanbieter befragt. Der mit über 22 Prozent für eine Unternehmensbefragung sehr hohe Rücklauf erlaubt einen empirisch fundierten Einblick in Standortprozesse der Kreativwirtschaft in Berlin und relativiert Erkenntnisse „gefühlter“ Empirie über diesen Wirtschaftsbereich. So ist die Branche deutlich standortstabiler, als es in den öffentlichen Debatten den Anschein hat.

### DIE ERGEBNISSE IN KÜRZE

1. Kreativwirtschaft in Berlin ist jung: Nur 20 Prozent der Unternehmen wurden vor 1990 gegründet oder haben sich vorher in Berlin angesiedelt.
2. Kreativwirtschaft in Berlin ist selbstbewusst: Die Aufwertung von Quartieren bewegen die Branche nicht dazu, den Standort zu wechseln. Aber vier Fünftel der befragten Unternehmen in Berlin sind ganz oder teilweise davon überzeugt, dass die Kreativwirtschaft selbst die Stadt prägt und zum Entstehen von Szenevierteln beiträgt.
3. Kreativwirtschaft in Berlin ist standorttreu: Entgegen einem weit verbreiteten Vorurteil, dass Unternehmen der Kreativwirtschaft „Standortnomaden“ seien, fand die Studie heraus: Nur ein Viertel der Unternehmen der Kreativwirtschaft in Berlin sind bereits mehrfach umgezogen.
4. Kreativwirtschaft sitzt mitten in Berlin: Deutlich erkennbar sind zwei Cluster: City West und Mitte. Anders als in Städten wie London oder Paris, wo in den Innenstadtbezirken die Mieten oft unerschwinglich hoch für Unternehmen der Kreativwirtschaft sind, bietet das Zentrum Berlins noch genügend Raum zum Gründen und Wachsen.
5. Unternehmen der Kreativwirtschaft in Berlin sind klein, aber sie wachsen: Vier Fünftel sind Kleinunternehmen mit bis zu zehn Mitarbeitern. Nur ein Prozent zählt zu den mittleren bis großen Unternehmen mit mehr als 200 Mitarbeitern. 15 Prozent der Befragten arbeiten ganz alleine. Mehr als die Hälfte der Unternehmen sehen ihre Zukunft positiv. Bereits heute hat die Kreativwirtschaft ein Beschäftigungspotenzial von 150.000 Arbeitsplätzen.
6. Kreativwirtschaft in Berlin profitiert von der Infrastruktur der Stadt: Vor allem der öffentliche Nahverkehr wird intensiv genutzt und als Standortvorteil erkannt. Gleichzeitig erwarten die Unternehmen der Kreativwirtschaft vom Senat, dass weitere öffentliche Mittel in diese Infrastruktur investiert werden.
7. Kreativwirtschaft in Berlin engagiert sich für den sozialen Zusammenhalt in der Stadt: Etwa ein Fünftel der Unternehmen der Kreativwirtschaft sind bereit zu Engagement in ihrer unmittelbaren Umgebung. Die Unternehmen unterstützen vor allem Unternehmensnetzwerke, Stadtteilstiftungen, Kultursponsoring, Schulen und Hochschulen sowie kommunale Sozialarbeit in den Stadtteilen.

Die Studie kann bei der Berlin Partner GmbH und der Orco Immobilien GmbH bezogen werden.

## FORSCHUNG

### INNOVATIONEN FÜR STADTQUARTIERE DER ZUKUNFT

Im Forschungsprojekt „Innovationen für Stadtquartiere der Zukunft“ ist vom 22. bis 24.9.2008 die Zukunftswerkstatt durchgeführt worden. Das Projekt wird am ISR im **Fachgebiet Bestandsentwicklung und Erneuerung von Siedlungseinheiten** unter der Leitung von Frau Prof. Pahl-Weber bearbeitet. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen sind Frau Dipl.-Ing. Ulrike Aßmann, Frau Dipl.-Ing. Kerstin Schröder, TutorInnen sind Toni Karge und Juliette Schickel. Die Zukunftswerkstatt wurde als Lehrveranstaltung hochschulübergreifend an der TU Berlin durchgeführt. Teilgenommen haben neben 26 Studierende und ihren ProfessorInnen von acht Hochschulen (RWTH Aachen, TU Berlin, BTU Cottbus, Uni Dortmund, HCU Hamburg, Uni Kassel, Uni Stuttgart, Uni Weimar) aus den Gebieten Städtebau, Landschaftsplanung und weiteren fachverwandten Kooperationen auch VertreterInnen des BMVBS, BBR sowie die Forschungsassistenten der Modellvorhaben aus dem IFAS-ExWoSt-Projekt (Innovationen für Familien- und altersgerechte Stadtquartiere).



Aus den phantasievollen Visionen, wie Minitram bis Flexopoly, die bei der Zukunftswerkstatt entstanden sind, sollen auf einer Exkursion vom 3. bis 5.11.2008 zu drei ExWoSt Modellvorhaben in Schwerin, Kassel und Sangerhausen und während einer Entwurfswerkstatt vom 27. bis 29.11.2008 in Berlin nach Anwendungsmöglichkeiten in diesen konkreten Quartieren gesucht und Entwürfe dazu erarbeitet werden. Die Abschlussveranstaltung mit Präsentation der Arbeitsergebnisse im BMVBS ist für Anfang 2009 geplant. Eine Publikation des Projekts ist vorgesehen.

### YOUNG CITIES – NEW TOWNS IN IRAN

Nach einer zweijährigen Vorphase hat sich das Projekt „Young Cities – New Towns in Iran“ in einer bundesweiten Konkurrenz von 16 Projekten als eines von 9 Vorhaben für eine fünfjährige Hauptphase im Programm „Forschung für die nachhaltige Entwicklung der Megastädte von morgen“ des BMBF qualifiziert. Bis zum Jahr 2013 stellt das BMBF der TU Berlin über 6,2 Mio. Euro zur Verfügung, damit unter dem Titel „Young Cities Developing Energy-efficient Urban Fabric for the Tehran-Karaj Region“ gemeinsam mit den iranischen Partnern vom Building and Housing Research Center und der New Towns Development Corporation Strategien, Konzepte und Technologien für eine nachhaltige und energieeffiziente Stadtentwicklung in semi-ariden Regionen erforscht werden können. Im Rahmen des Young Cities Projektes leitet Prof. Pahl-Weber, **Fachgebiet Bestandsentwicklung und Erneuerung von Siedlungseinheiten**, die Strategic Dimension „Urban Planning and Development.“

**Laufzeit:** 01.07.2008 bis 30.06.2013

**Projektleiter:** Prof. Dr. Rudolf Schäfer

**Bearbeiter:** Prof. Pahl-Weber, Dipl.-Ing. Sebastian Seelig, Dipl.-Ing. Philipp Wehage

Das Ereignis **IS.Reich** elektronisch beziehen:  
[www.isr.tu-berlin.de/ereignisreich](http://www.isr.tu-berlin.de/ereignisreich)

## TAGUNGEN

### FACHTAGUNG „AKTUELLE FACH- UND RECHTSPROBLEME DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG“

Ist eine Überprüfung der Regelungen der BauNVO 18 Jahre nach der letzten Novellierung im Jahr 1990 notwendig? Mit dieser Fragestellung eröffnete Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Stephan Mitschang die 7. wissenschaftliche Fachtagung des **Fachgebietes Städtebau und Siedlungswesen – Orts-, Regional- und Landesplanung** an der TU Berlin. Rund 150 TeilnehmerInnen aus kommunalen Bauverwaltungen, Genehmigungsbehörden, Planungsbüros und Rechtsanwaltschaft aus dem Bundesgebiet sowie Studierende der TU Berlin nahmen daran teil. Neben der Eingangsfrage wurden in verschiedenen Referaten weitere Fach- und Rechtsprobleme der planungspraktischen Anwendung der BauNVO erörtert. Die Ergebnisse der Fachtagung werden im Frühjahr 2009 veröffentlicht. Die Frühjahrstagung des Fachgebietes zum Thema Lärmschutz findet am 16. und 17. März 2009 an der TU Berlin statt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[http://www.isr.tu-berlin.de/fg\\_orlp](http://www.isr.tu-berlin.de/fg_orlp)

### FACHKONFERENZ IM RAHMEN DES WELT-HABITAT-TAGES

Anlässlich des seit 1986 am ersten Montag im Oktober stattfindenden Welt-HABITAT-Tages, fand am 6. und 7. Oktober 2008 eine Fachkonferenz an der TU Berlin statt. Grundlage waren die Ergebnisse der von **Prof. Dr. Schmidt-Eichstaedt** (Lehrstuhl Bau- und Planungsrecht am ISR bis 2007) im Auftrag des Deutschen Verbands für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. erstellten Studie „Die Umsetzung der Ziele und Prinzipien der Habitat Agenda in der Gesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland, Finnlands, der Niederlande, Rumäniens und der Türkei in den Jahren von 1996 bis 2005“.

Den Endbericht des Forschungsprojektes können Sie kostenlos unter [http://www.deutscher-verband.org/\\_downloads/agenda-deutsch-juni-2006-5.pdf](http://www.deutscher-verband.org/_downloads/agenda-deutsch-juni-2006-5.pdf) herunterladen.

## THESIS-ARBEITSRAUM

Der Diplom- und Thesis-Arbeitsraum des ISR ist ein Service des Informations- und Projektzentrums. Er bietet Studierenden in der Diplom- oder Thesisphase die Möglichkeit, ihre Abschlussarbeit in störungsfreier Umgebung und in unmittelbarer Nähe zu den Infrastruktureinrichtungen der Universität zu erstellen. Die Option diesen Raum zu nutzen gilt für alle Studierenden des Studiengangs Stadt- und Regionalplanung nach Maßgabe freier Plätze. Der Arbeitsraum befindet sich im ISR-Gebäude, 3. Stock (Raum B 317) in den Räumen des Informations- und Projektzentrums. Er bietet **drei Arbeitsplätze mit Internetzugang**. Rechner und Arbeitsmaterial sind nicht vorhanden, müssen also von den Nutzern selbst gestellt werden. Der Raum ist **abschließbar** und Nutzer erhalten eine eigene Zugangsberechtigung. Die Nutzungsdauer ist auf sechs Monate pro Studierenden befristet. Aus diesem Grund wird empfohlen, einen Arbeitsplatz erst ab der Meldung der Arbeit, bzw. unmittelbar davor zu beantragen. Eine Verlängerung ist nicht möglich. Vergeben werden die Arbeitsplätze nach dem Zeitpunkt des Beginns der Nutzung, um eine durchgehende Auslastung zu ermöglichen und möglichst vielen Studierenden dieses Angebot zur Verfügung zu stellen.

Für eine **Interessenbekundung** melden Sie sich bitte persönlich im Informations- und Projektzentrum, Raum B 316.

## DIPLOMARBEITEN

Nachfolgend eine **Übersicht von Diplomarbeiten**, die seit der letzten Ausgabe des Ereignis **IS.Reichs** im Informations- und Projektzentrum (IPZ) eingegangen sind. Das Gesamtverzeichnis sowie eine Online-Datenbank zur Recherche von Diplomarbeiten finden Sie auf [www.isr.tu-berlin.de](http://www.isr.tu-berlin.de).

**Heinz, Mathias** | Wo bleibt die Schule? Vorschlag für die raumensible integrierte Steuerung der regionalen Schulinfrastruktur in peripheren ländlichen Räumen am Beispiel Nordwestbrandenburg.

**Flach, Hendrik** | Der Landarzt geht in Rente. Entwicklungstendenzen und Optionen zur Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung im ländlichen Raum.

**Syrbe, Anja** | Für und Wider mittelzentraler Verantwortungsgemeinschaften in Brandenburg.

**Jahn, Oliver** | Nachhaltige urbane Stadtplanung – Ein „neues Gründerzeitalter“.

**Trautwein, Toni** | Multifunktionale Einrichtungen sozialer Infrastruktur. Wirtschaftlichkeitsvergleich multifunktionaler und monofunktionaler Einrichtungen sozialer Infrastruktur anhand eines Modells.

**Holtkamp, Sebastian** | Housing Improvement Districts – Instrument zur Weiterentwicklung von Großsiedlungen?

**Kelch, Kathleen** | Kulturelles Erbe in multiethnischen Gesellschaften und die Rolle der Kulturhauptstadt. Am Beispiel der Stadt Sibiu/Hermannstadt.

**Fritz, Hannes** | Temporäre Raumzeitzone. Die Berliner Fanmeile 2006 auf der Straße des 17. Juni.

**Kuhnert, Daniela** | Stadtbau: Einfamilienhaus in der Großsiedlung Hellersdorf – Ein zukunftsfähiges Modell?

## PROJEKTBERICHTE

Neu ausleihbar im Informations- und Projektzentrum:

**Gutspark Kaltenhausen – Denkmalpflegerische Analyse und Maßnahmenkonzept** (Selbstbestimmt, Endbericht)

**Jenseits der Altstadt – Entwicklungsperspektiven für die Spandauer Wilhelmstadt** (Bachelor, Endbericht)

**Stadt und Bahnhof** (Hauptstudium, Endbericht)

## IMPRESSUM

Ausgabe 19 | Oktober 2008

**Herausgeber** Institut für Stadt- und Regionalplanung der TU Berlin, Hardenbergstr. 40a, 10623 Berlin

**Redaktion** Informations- und Projektzentrum des ISR

**Abbildungen** Institut für Stadt- und Regionalplanung

**Koordination, technische Umsetzung** Lukas Foljanty

**Druck** TU Druckerei, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

**Kontakt** [ereignisreich@isr.tu-berlin.de](mailto:ereignisreich@isr.tu-berlin.de)

Digital-Abonnement unter [www.isr.tu-berlin.de/ereignisreich](http://www.isr.tu-berlin.de/ereignisreich)

## ADRESSEN

**Institut für Stadt- und Regionalplanung**

Fon: (030) 314-28 092, Fax: -28 151

Hardenbergstr. 40a, 10623 Berlin

[isr@isr.tu-berlin.de](mailto:isr@isr.tu-berlin.de), [www.isr.tu-berlin.de](http://www.isr.tu-berlin.de)

### FACHGEBIETE

**Bau- und Planungsrecht**

N.N., Fon: (030) 314-28 114, Fax: -28 154,

[baurecht@gp.tu-berlin.de](mailto:baurecht@gp.tu-berlin.de)

**Bestandsentwicklung u. Erneuerung von Siedlungseinheiten**

Prof. Dipl.-Ing. Elke Pahl-Weber, Fon: (030) 314-28 131,

Fax: -28 156, [pahl-weber@isr.tu-berlin.de](mailto:pahl-weber@isr.tu-berlin.de)

**Denkmalpflege**

Prof. Dr. Gabi Dolf-Boenkämper, Fon: (030) 314-28 078,

Fax: -28 146, [g.dolf@isr.tu-berlin.de](mailto:g.dolf@isr.tu-berlin.de)

**Orts-, Regional- und Landesplanung**

Prof. Dr.-Ing. Stephan Mitschang, Fon: (030) 314-28 064,

Fax: -28 146, [s.mitschang@isr.tu-berlin.de](mailto:s.mitschang@isr.tu-berlin.de)

**Planungstheorie**

Prof. Dr. Enrico Guliani, Fon: (030) 314-28 125,

Fax: -28 153, [e.guliani@isr.tu-berlin.de](mailto:e.guliani@isr.tu-berlin.de)

**Stadt- und Regionalökonomie**

Prof. Dr. Dietrich Henckel, Fon: (030) 314-28 090,

Fax: -28 150, [d.henckel@isr.tu-berlin.de](mailto:d.henckel@isr.tu-berlin.de)

**Städtebau und Siedlungswesen**

Prof. Urs Kohlbrenner, Fon: (030) 314-28 101,

Fax: -28153, [u.kohlbrenner@isr.tu-berlin.de](mailto:u.kohlbrenner@isr.tu-berlin.de)

### FACHGEBIETE ANDERER INSTITUTE

**Landschaftsplanung, -pflege und Naturschutz**

Prof. Dr. Stefan Heiland, Fon: (030) 314-79 094,

[stefan.heiland@tu-berlin.de](mailto:stefan.heiland@tu-berlin.de)

**Ökosystemkunde**

Prof. Dr. Ingo Kowarik, Fon: (030) 314-71 325,

[kowarik@tu-berlin.de](mailto:kowarik@tu-berlin.de)

**Methodenlehre**

Jun.-Prof. Dr. Nina Baur, Fon: (030) 314-794 67,

[Nina.Baur@tu-berlin.de](mailto:Nina.Baur@tu-berlin.de)

**Stadt- und Regionalsoziologie**

Prof. Dr. Uwe-Jens Walther, Fon: (030) 314-79 468,

[uwe-jens.walther@tu-berlin.de](mailto:uwe-jens.walther@tu-berlin.de)

### WEITERE EINRICHTUNGEN AM ISR

**West Asia North Africa Cooperation Unit (WANACU)**

Kester v. Kuczowski, Fon: (030) 314-29 904, Fax: -78 520,

[wanaeu@isr.tu-berlin.de](mailto:wanaeu@isr.tu-berlin.de)

**Kartografieverbund / Kartensammlung**

Dipl.-Geogr. Gabriele Fliessbach, Fon: (030) 314-28 081,

Fax: -28 157, [gabriele.fliessbach@tu-berlin.de](mailto:gabriele.fliessbach@tu-berlin.de)

**Informations- und Projektzentrum (IPZ) / Publikationsstelle**

Dipl.-Ing. Jan Abt, Fon: (030) 314-28 102,

André Ruppert (Publikationen): Fon: -28 099,

Lukas Foljanty (Netzwerkadministration, WWW): Fon: -28 100

Fax: -28 156, [projektzentrum@isr.tu-berlin.de](mailto:projektzentrum@isr.tu-berlin.de)

Öffnungszeiten WiSe 08/09:

Di. 14-16, Mi. 10-13 & 14-16, Do. 14-16

**Studentische Studienfachberatung**

Claudia Neumann, Konstanze Schwedka,

Fon: (030) 314-28 123, Fax: -28 151,

[studienberatung@isr.tu-berlin.de](mailto:studienberatung@isr.tu-berlin.de)

[www.isr.tu-berlin.de/studienberatung](http://www.isr.tu-berlin.de/studienberatung)

**Der Projekttrat** Fon: (030) 314-28 057, Fax: -28 151,

[projektrat@projektrat.de](mailto:projektrat@projektrat.de), [www.projektrat.de](http://www.projektrat.de)

**Café PlanWirtschaft** Fon: (030) 314-28 056, Fax: -28 151